Personenbezogene Daten wurden aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt

biogeen BGA Drei GmbH & Co.KG • Am Mittelhafen 10 • 48155 Münster

Hansestadt Salzwedel
Stadtplanung und Bauverwaltung
An der Mönchskirche 7

29410 Salzwedel

Per E-Mail: Rathaus@salzwedel.de; h.jesper@salzwedel.de;
r.loeffler@salzwedel.de

Ein Unternehmen der
biogeen GmbH
Am Mittelhafen 10
48155 Münster

Tel. 0251 60968 100
info@biogeen.de
www.biogeen.de

[redacted]

Münster, 10.07.2026

Antrag auf Einleitung eines Bauleitverfahrens

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meining,
sehr geehrte Frau Jesper,
sehr geehrter Herr Löffler,

hiermit beantragt die biogeen BGA Drei GmbH & Co. KG bei der Hansestadt Salzwedel die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Vorhaben- und Erschließungsplan) für den Standort einer ehemaligen LPG-Stallanlage in Groß Grabenstedt, um die dort betriebene gewerbliche Biogasanlage planungsrechtlich abzusichern und sie im Rahmen der Vorgaben des geltenden Flächennutzungsplanes weiterentwickeln und ausbauen zu können.

Die Lage des Vorhabengebietes sind aus dem Übersichtsplan (Anlage 1) und aus dem Vorschlag zur Plangebietsabgrenzung (Anlage 2) ersichtlich. Das Plangebiet umfasst Flächen von insgesamt ca. 5,61 ha in Flur 1 der Gemarkung Grabenstedt im Bereich des bestehendes Betriebsstandortes und der angedachten Erweiterungsflächen. Im Zuge der Planung könnten gegebenenfalls noch zusätzliche Ausgleichsflächen sowie die Zuwegung von der Kreisstraße beplant oder durch Regelungen im Durchführungsvertrag geordnet werden. Der Vorhabenträger sichert der Hansestadt Salzwedel die Übernahme der Planungskosten und aller der mit dem Vorhaben verbundenen Folgekosten zu.

Die Planung zielt darauf, dass der Standort der Biogasanlage Groß Grabenstedt am westlichen Rand der Hansestadt Salzwedel auch nach Ablauf der 20jährigen EEG-Förderung im Jahr 2028 noch ein Zukunftsstandort im Energiesektor bleiben wird, der weitere Perspektiven für die hiesige Landwirtschaft bietet und der nachhaltigen Energiegewinnung und dem Klimaschutz dient. Die Ausweisung eines großen Sondergebietes Bioenergie soll den bestehenden Standort planungsrechtlich langfristig sichern und zugleich den erforderlichen Entwicklungsspielraum eröffnen, um die Anlage innerhalb des im Vorhaben- und Erschließungsplan sowie den Festsetzungen des Bebauungsplanes definierten Nutzungszwecks bedarfsgerecht an den technischen Fortschritt sowie an sich wandelnde wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen im Bioenergiesektor anpassen und weiterentwickeln zu können. Die Bundesregierung hat mit dem sogenannten „Biomasse-Paket“ die Rahmenbedingungen für Biogas- und Biomethanprojekte verbessert und zum Ausdruck gebracht, dass Biogas eine wichtige Säule der Energiewende bleiben soll. Biogasan-

lagen können – auch zur Verwertung von überschüssigem Wind- und Solarstrom – zu bedeutenden Standorten der Speicherung, des Netzausgleichs und der Sektorenkopplung werden. Die Erzeugung von erneuerbaren Gasen einschließlich möglicher zukünftiger Power-to-Gas- oder Wasserstoffanwendungen, wird immer mehr an Relevanz gewinnen und zur klimafreundlichen Neuausrichtung von Industrie und Verkehr und zur Dekarbonisierung der Gasnetze beitragen. Solche Zukunftsmärkte benötigen entwicklungsfähige Standorte und können eher von überregionalen Biogas-Unternehmen gestaltet werden.

biogeen ist eines der führenden Unternehmen in der Biogasbranche in Deutschland. Mit dem zum Unternehmensnetzwerk gehören 48 Biogasanlagen versorgt biogeen derzeit rund 80.000 Haushalte mit Strom und liefert zusätzlich Biomethan für rund 35.000 Haushalte. Mit über 200 Mitarbeitenden und auf der Grundlage langjähriger Erfahrung entwickelt biogeen zukunftsfähige Lösungen für Haushalte, Industrie und den Verkehrssektor. Zu den Kernkompetenzen zählen die Entwicklung und der Betrieb von Biogasanlagen, die Rohstoffbeschaffung, Logistik, Biomethanaufbereitung sowie die Einspeisung und Vermarktung erneuerbarer Energien.

Eine Tochtergesellschaft, die biogeen BGA Drei GmbH & Co. KG, betreibt seit 2008 die Biogasanlage in 29410 Salzwedel, OT Groß Grabenstedt, die nun um eine Biogasaufbereitungsanlage mit allen dazu gehörenden Komponenten einschließlich Siloanlagen erweitert werden soll. Im Zuge der Erweiterung sollen funktionslose Stallanlagen, die bis zur Einstellung der Tierhaltung im Jahr 2015 von der Rustenbecker Schweinezucht GmbH betrieben wurden, zugunsten eines Sondergebietes Bioenergie umgenutzt werden. Zudem soll eine Erweiterungsfläche östlich angrenzend an die ehemalige Schweinemastanlage mit in den Vorhabenbereich einbezogen werden. Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Errichtung von folgenden Anlagen:

- Biogasaufbereitungsanlage mit CO_2-Verflüssigungtechnik,
- Lagerstätten für Substrate und feste Gärreste,
- 3 weitere Behälter,
- Waage, Einbringtechnik, Separationsanlage

Das genaue Vorhabenkonzept wird im Zuge des Bauleitplanverfahrens weiter konkretisiert. Die Festsetzungen des Sondergebietes sollen dabei so ausgestaltet werden, dass innerhalb des bauleitplanerisch festgelegten Nutzungszwecks Bioenergie zukünftige technische Weiterentwicklungen ohne erneute Bauleitplanung ermöglicht werden.

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Hansestadt Salzwedel ist der mit Biogas- und Stallanlagen bebaute Standort Groß Grabenstedt entsprechend als Sonderbaufläche Biogas und Tierhaltung ausgewiesen. Zum weiteren Ausbau der Bioenergie sieht der FNP bereits östlich angrenzend eine Versorgungsfläche für Erneuerbare Energien mit der Zweckbestimmung Biogas vor. Diese FNP-Erweiterungsfläche soll in den Bereichen, die als derzeit als Brachfläche genutzt werden, in das Plangebiet des beantragten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einbezogen werden (siehe Anlagen).

Die beantragte Bauleitplanung entspricht damit sowohl dem städtebaulichen Konzept des 2020 genehmigten Flächennutzungsplanes sowie auch dem Biogas- und Tierhaltungsanlagenkonzept der Hansestadt Salzwedel von 2013. Die Nachnutzung nicht mehr benötigten Tierhaltungsflächen folgt den rechtlichen Vorgaben aus § 1a Baugesetzbuches, wonach sparsam mit Grund und Boden umzugehen ist.

In Hinblick auf die Belange des Immissionsschutzes sowie der Störfallsicherheit ist der Standort Groß Grabenstedt für den Ausbau der Bioenergie außerordentlich gut geeignet, weil keine Wohnnutzung in unmittelbarer Nähe vorhanden ist. Das Dorf wurde zu DDR-Zeiten aufgrund der grenznahen Lage zwangsevakuiert und die Gebäude wurden abgerissen. Seitdem ist Groß Grabenstedt bis auf einen Einsiedlerhof an der Kreisstraße nicht mehr bewohnt. Die nächste Wohnbebauung beginnt ca. 650 m nordwestlich am Ortsrand Nienbergen in Niedersachen. Im Nordosten befindet sich ca. 1,1 km Entfernung die Ortschaft Klein Grabenstedt, der Abstand zur Ortschaft Henningen im Süden beträgt ca. 1,2 km.

Der Vorhabenträger wird vor dem Satzungsbeschluss über alle benötigten Flächen eigentumsrechtlich verfügen. 2022 wurde bereits die Grundstücke der Biogasanlage, der benachbarten Stallanlage sowie Randbereiche im Osten per Kaufvertrag übernommen. Es handelt sich um die Flurstücke in Flur 1 der Gemarkung Grabenstedt mit folgenden Flurstücknummern: 88/3, 91/1, 92/1, 92/2, 97/1, 97/2, 165/97, 168/93, 169/93. Für die westliche Erweiterung ist ein Flächenkauf von Flurstück 98/1 in Aussicht gestellt – hier muss noch die genaue Abgrenzung aus dem Bauleitplanverfahren abgewartet werden.

Der Standort ist von der Kreisstraße über einen Wirtschaftsweg erreichbar. Die biogeen BGA Drei GmbH & Co. KG kann sich im Zuge des Verfahrens die Beteiligung an der Ertüchtigung und Instandhaltung der Zuwegung vorstellen.

Für die Durchführung des Bauleitplanverfahrens wurden Angebote vom Stadtplanungsbüro plan.B aus Küsten und vom Landschaftsplanungsbüro pgm aus Bleckede eingeholt. Weitere Fachgutachten z.B. zur Beurteilung von Emissionen können nach Bedarf beauftragt werden.

Für eine weitere Vorabstimmung der Planung mit der Stadt stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte informieren Sie uns über den weiteren Entscheidungsprozess. Bei Bedarf kann das Vorhaben auch in den betreffenden Gremien (Ortschaftsrat, Bauausschuss, etc.) vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[redacted]